



Berlin, 10.02.2015

**Referat ZT 6  
Vergaben**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-33234  
Fax: +49 30 227-30374  
vergabereferat@bundestag.de

Vergabenummer: <b>ZT6-1133-2015-013-13-ZT530</b>
Vergabeart: <b>Offenes Verfahren Rahmenvertrag</b>
Ende der Angebotsfrist: <b>31.03.2015, 12:00 Uhr</b>
Postanschrift: <b>Deutscher Bundestag Platz der Republik 1 11011 Berlin</b>
Adresse für persönliche Abgabe oder Abgabe per Boten (Mo 8.00-15.00, Di-Do 8.00-16.00 und Fr 8.00-13.00 Uhr): <b>Marie-Elisabeth-Lüders-Haus Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1 10117 Berlin</b>
Ende der Bindefrist: <b>22.06.2015</b>
Leistungsbeginn/ Ausführungszeitraum: <b>01.08.2015 – 31.07.2018 zuzüglich 1 Verlängerungsoption seitens der AG für 1 Jahr</b>

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes**

**Herstellung und Lieferung von Parlamentsdrucksachen des  
Deutschen Bundestages**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Deutschen Bundestag, zu vergeben.

Wenn Sie bereit sind, diese Leistung auf der Grundlage dieser Vergabeunterlagen zu erbringen, werden Sie um die Abgabe eines schriftlichen Angebotes gebeten.

Bitte beachten Sie dazu die folgenden Ausführungen sowie die beigefügten Bewerbungsbedingungen. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den Anlagen.

Bitte geben Sie bei allen Anfragen zu diesem Vergabeverfahren – vorzugsweise per E-Mail – die Vergabenummer an.

Mit freundlichen Grüßen  
Referat ZT 6 - Vergaben

**Anlagen**

- Bewerbungsbedingungen
- Leistungsbeschreibung mit Preisangaben
- Bewertungsschema samt Gewichtung der Wertungskriterien
- Angebotsvordruck
- Angebotsbeschriftung
- Tariftreueerklärung
- Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages
- Hausordnung des Deutschen Bundestages
- Brandschutzordnung des Deutschen Bundestages
- Anlage 1: Zeitpläne des Deutschen Bundestages
- Anlage 2: Hinweise für Schreibweisen in Bundestagsdrucksachen
- Anlage 3: Liegenschaftsverzeichnis des Deutschen Bundestages
- Anlage 4: Zufahrt zum UES des Deutschen Bundestages
- Anlage 5: Glossar
- Anlage 6: Umweltkriterien und Normen für den Papiereinsatz
- Anlage 7: Barrierefreie PDF-Dokumente
- Anlage 8: Muster Satz-/Druckauftrag

- Anlage 9: Muster für Satz- und Druckherstellung sowie für Arbeitsproben (wird aufgrund der Datengröße mit separater Post auf CD-ROM versandt)
- Anlage 10: Formulare für die Angabe von Referenzen (Anlage 10 A – Satzleistung und Anlage 10 B – Druckleistung)

### **1 Angebot**

Für die Angebotsabgabe ist der beigelegte Angebotsvordruck zu unterzeichnen. Er muss zusammen mit den Anlagen in einem verschlossenen Umschlag, welcher mit der beigelegten Angebotsbeschriftung zu versehen ist, bis zum Ende der Angebotsfrist beim Vergabereferat eingegangen sein. Zur Angebotsabgabe ist nur derjenige berechtigt, der zuvor die Vergabeunterlagen beim Vergabereferat oder bei der Vergabeplattform des Bundes angefordert hat. Aus Umweltschutzgründen soll bei der Abgabe auf Firmenordner, Klarsichthüllen und Präsentationsmappen verzichtet werden. Im Falle der elektronischen Angebotsabgabe, die über die Vergabeplattform des Bundes zu erfolgen hat, sind die Formulare auszufüllen und der Angebotsvordruck ist mit der geforderten Signatur zu versehen.

### **2 Persönliche Angebotsabgabe oder Abgabe per Boten**

Sollte beabsichtigt sein, das Angebot persönlich oder per Boten abzugeben, so ist dieses bis zum Ablauf der Angebotsfrist **montags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, dienstags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr** (außer an Feiertagen) im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus unter Vorlage eines gültigen Lichtbilddokumentes abzugeben. In diesem Fall soll das Angebot einen Absender erkennen lassen.

### **3 Angebote können eingereicht werden**

in Papierform.

### **4 Vergabe nach Losen**

ist nicht vorgesehen.

### **5 Nebenangebote**

sind nicht zugelassen.

### **6 Arbeitsproben**

Mit der Angebotsabgabe sind Arbeitsproben vorzulegen. Dabei sind nach den Musterdateien (siehe Anlage 9) vom Plenarprotokoll 18/43 (BD 22) und dem Auszug der Unterrichtung (BD 16) jeweils separate PDF-Dateien nebst Korrekturauszug anzufertigen und auf einem Datenträger einzureichen.

Zusätzlich ist das neu gesetzte Plenarprotokoll einmal als Drucksachentyp SD 1 sowie einmal als Drucksachentyp BD 22 zu drucken und zu verarbeiten und mit dem Angebot vorzulegen. Die Papierqualitäten müssen den Anforderungen aus Ziffer 11 der Leistungsbeschreibung einschließlich Anlage 6 entsprechen. Die Verarbeitung muss den Vorgaben aus Ziffer 25 und 26 der Leistungsbeschreibung (mit Ausnahme des Kommissionierens) genügen.

Die Arbeitsproben werden nach den Kriterien des Bewertungsschemas bewertet. Das Fehlen der Arbeitsproben führt zum Ausschluss des Angebotes.

### **7 Zuschlagskriterien**

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot nach den sich aus dem Bewertungsschema ergebenden Kriterien.

**8 Rechtsschutz**

Die Vergabe öffentlicher Aufträge unterliegt der Nachprüfung durch die Vergabekammern. Ein Antrag auf Nachprüfungsverfahren nach den §§ 102 fortfolgende des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist schriftlich zu stellen beim

Bundeskartellamt  
Vergabekammern des Bundes  
Villemomblerstraße 76  
53123 Bonn.

Für Amtshandlungen der Vergabekammern werden Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben (§ 128 GWB).

**9 frei**

**10 Sonstiges**

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters dürfen dem Angebot nicht beigelegt werden. Die Beifügung der AGB, auch zum Beispiel auf der Rückseite des Angebotsbegleitschreibens, führt zum Ausschluss des Angebots.

Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 24.03.2015 gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.

**11 Abschließende Liste über Nachweise (§ 9 EG Absatz 4 VOL/A, § 8 Absatz 3 VOL/A)****Nachweise, die mit dem Angebot vorzulegen sind**

- Eigenerklärung über die Eintragung im **Handelsregister**/ in der **Handwerksrolle** oder Auszug aus dem **Berufsregister**, sofern eine Eintragungspflicht besteht (Punkt 3.1.1 des Angebotsvordrucks).
- Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Punkt 2 des Angebotsvordrucks wird durch Unterschrift des Angebots mit abgegeben. Beim Einsatz von Unterauftragnehmern erklärt der Bieter dies mit seiner Unterschrift auch für den/die Unterauftragnehmer.
- Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung „INS“ (Punkt 2 des Angebotsvordrucks).
- Eigenerklärung über den **Umsatz** (jährlich mindestens 3 Millionen Euro) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er die angebotenen Leistungen betrifft (Punkt 3.5 des Angebotsvordrucks). Soweit Unterauftragnehmer zum Einsatz kommen sollen, muss deren Umsatz ihrem jeweiligen Anteil an der Gesamtleistung entsprechen.
- Angabe von mindestens drei **aussagekräftigen Referenzen** über vergleichbare Leistungen in den letzten drei Jahren (Punkt 3.6 des Angebotsvordrucks und Anlage 10). Die Leistungen müssen insbesondere vergleichbar sein hinsichtlich der komplexen Satzleistung als Cross-Media-Publishing und der Druckleistungen in der Kategorie Dokumentendruck.

Es muss mindestens je eine Referenz für Satzleistungen und eine für Druckleistungen vorgelegt werden. Dabei sind Doppelnennungen zulässig, wenn der Bieter für einen Auftraggeber beide Leistungsarten erbracht hat.

Zum Nachweis der Referenzen ist der beigelegte Referenzvordruck (Anlage 10) zu verwenden. Die Angaben werden anhand der Kontaktdaten überprüft.

Leistungen, welche für Unternehmen erbracht wurden, die mit dem Bieter konzernmäßig oder sonst wirtschaftlich verbunden sind, können nicht als Referenzauftrag akzeptiert werden, da es sich um Aufträge für wirtschaftlich unabhängige Dritte handeln muss.

Die Auftraggeberin behält sich vor, zusätzlich zu den eingereichten Referenzen gegebenenfalls eigene Erfahrungen aus Vertragsbeziehungen mit dem Bieter in die Eignungsprüfung einzubeziehen.

- Eigenerklärung über die Anzahl der beim Bieter in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten **Mitarbeiter**, gegliedert nach Berufsgruppen (Punkt 3.7 des Angebotsvordrucks).

Das Unternehmen muss über mindestens 20 Mitarbeiter verfügen, davon mindestens vier mit ausreichender Qualifikation für die Satzleistung (Schriftsetzer, Mediengestalter oder vergleichbar), mindestens einen Korrektor/Lektor oder vergleichbar, mindestens einen Mitarbeiter mit ausreichender Qualifikation für die anfallenden Programmierleistungen (IT-Ingenieur, Informatiker oder vergleichbar) und mindestens zehn mit ausreichender Qualifikation für die Druckleistung (Druck- und Buchbindenfachkraft oder vergleichbar).

Die Auftraggeberin behält sich vor, im Rahmen der Angebotsprüfung entsprechende Qualifikationsnachweise zu den Mitarbeitern zu fordern.

- Sofern die Bildung einer **Bietergemeinschaft** beabsichtigt ist, ist die Erklärung nach Punkt 10 der Bewerbungsbedingungen vorzulegen (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks). Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die hier genannten Nachweise beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.
- **Eigenerklärungen zur Leistungsfähigkeit in fachlicher und technischer Hinsicht.**  
Der Bieter muss in der Lage sein, monatlich mindestens 1.000 Dokumentseiten DIN A4 in wissenschaftlichem Satz (Textklasse 2 und starke Struktur gemäß KLG) zu erstellen. Er muss ferner in der Lage sein, monatlich mindestens 1.000.000 Seiten sowie in Spitzenzeiten täglich bis zu 200.000 Seiten Dokumentendruck einschließlich buchbinderischer Verarbeitung auf der Grundlage von imprimierten Kundendaten oder eigenen Druckdaten, auf Recyclingpapier und/oder Dünndruckpapier zu drucken, zu kommissionieren oder nach Verteilvorgaben zu erstellen und zu liefern (Punkt 3.9 des Angebotsvordrucks).
- Sofern der Einsatz eines **Unterauftragnehmers** beabsichtigt ist, sind die in Punkt 4 des Angebotsvordrucks aufgeführten Angaben vorzunehmen. Zudem sind Punkt 11, 4. Spiegelstrich und Punkt 9 der Bewerbungsbedingungen zu beachten.
- Arbeitsproben nach Punkt 6 der Aufforderung zur Angebotsabgabe

**Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung vorzulegen sind**

- **Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis** (Deckungssumme mindestens 1.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft vorzulegen.

**Nachweise, die von der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung direkt eingeholt werden**

Auszug aus dem **Gewerbezentralregister** beim Bundesamt für Justiz:

Die Auftraggeberin wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

